**Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/97 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Januar 2016 über Versicherungsvertrieb und zur Änderung des Außenwirtschaftsgesetzes – nachfolgend kurz „IDD-Gesetzentwurf“**

[Anrede,]

der IDD-Gesetzentwurf dient nicht dem Verbraucherschutz, sondern wird bei den Verbrauchern zu Verwirrung und Schlechterberatung führen. Als Versicherungsmakler (Sachwalter des Kunden) werde ich durch den IDD-Gesetzentwurf in 100 Prozent Abhängigkeit von den Versicherern gebracht. Ich kann somit in Zukunft kein Sachwalter und Interessenvertreter meiner Kunden mehr sein.

Die Regelungen im IDD-Gesetzentwurf halte ich für einen massiven Einschnitt in meine durch das Grundgesetz gesicherte Berufsausübungsfreiheit als Versicherungsmakler (vgl. Art. 12 GG). Im Weiteren wird die Vorgabe der europäischen Richtlinie in Artikel 19 Abs. 1 e) - hier insbesondere Abschnitt iv - vom deutschen Gesetzgeber missachtet.

Ich bitte Sie daher dringend mein Schreiben und mein Anliegen unter Ihrer Unterstützung an den Berichterstatter Ihrer Bundestagsfraktion in Sachen IDD-Gesetzgebungsverfahren weiterzuleiten.

Meine Hauptforderungen in Sachen IDD-Gesetzgebungsverfahren sind:

1. Der Versicherungsmakler muss in seiner Rolle als Interessenvertreter und Sachwalter seiner Kunden gestärkt werden.
2. Der Versicherungsmakler muss die Erlaubnis erhalten Verbraucher und Nichtverbraucher gegen Honorar, Courtage (Provision) oder Mischformen daraus beraten zu dürfen. So sieht es die EU-IDD auch vor (Artikel 19 Abs. 1 e) Abschnitt iv).
3. VVG § 6 Abs. 6 muss folgende Formulierung erhalten: „*Die Absätze 1 bis 5 sind auf Versicherungsverträge über ein Großrisiko im Sinn des § 210 Absatz 2 nicht anzuwenden. Die Pflichten der Absätze 1 bis 5 und daraus folgende Rechte (Vergütung) gehen auf den Versicherungsmakler über, wenn der Vertrag mit dem Versicherungsnehmer von einem Versicherungsmakler vermittelt oder betreut wird.*“

Eine ausführliche Stellungnahme des Leipziger Maklerpools Invers GmbH in Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Martin Stolpe (Fachanwalt für Versicherungsrecht) zu den einzelnen Punkten im IDD-Gesetzentwurf inklusive ausführlicher Begründung finden Sie unter folgendem Link:

<http://link.invers-gruppe.de/7>

Der vorgenannten Stellungnahme und den darin enthaltenen Forderungen schließe ich mich vollumfänglich an.

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung und freue mich über Ihre Rückmeldung

[Name, Vorname, Unterschrift des Maklers]

[Kontaktdaten des Maklers]